

E. a) Bücher- und Zeitschriftenmarkt: **Neues wie Altes**

Neu aufgelegt

01) Museumsführer „Schlesische Museen in Deutschland, Polen und Tschechien“

Die 74 Seiten starke Publikation wurde für den Kulturverein für Schlesien und Mähren e.V. durch Dr. Stephan Kaiser (V.i.S.d.P.) herausgegeben. Im Band sind die einzelnen Museen den Rubriken „Kultur- und Geschichte“, „Religion“, „Naturkunde“, „Industrie“ und „Sonstige“ zugeordnet. Auch Bibliotheken und Staatsarchive wurden berücksichtigt.

Der Museumsführer ist eine praktische Handreichung für Schlesienreisende und kann für 6 EUR im Oberschlesischen Landesmuseum erworben werden (Bahnhofstraße 62, D 40883 Ratingen)

Angebot zur Subskription

02) Quellen und Darstellungen zur Personengeschichte des östlichen Europa

Herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher von Peter Bahl in Verbindung mit Joachim Bahlcke, Victor Dönninghaus, Bernhart Jähniß, Wolfgang Kessler, Klaus Neitmann, Ulrich Schmilewski, Stefan Sienell und Joachim Zdrenka.

Band 4

Schlesische Militärkirchenbücher

Von Klaus Liwowsky

Dieses umfassende Nachschlagewerk weist den aktuellen Stand ebenso wie früher vorhanden gewesene Militärkirchenbücher aller zwischen 1741 und 1868/1945 in der preußischen Provinz Schlesien stationiert gewesenen Truppen und dortigen Garnisonen nach. Es basiert auf einer detailgenauen Überprüfung der in der Literatur und im Internet vielfach unzuverlässigen Angaben und erlaubt u. a. erstmals eine eindeutige Zuweisung der Bücher zu einzelnen Truppen einerseits und Garnisonen andererseits. Zusätzlich wird eine Geschichte der Militärkirchenbücher und eine Einführung in deren Besonderheiten geboten. Angesichts der kriegsgeschädigten Quellenlage in Schlesien ist das Buch nicht nur für die Militärgeschichte grundlegend, sondern auch für jede familien- und personengeschichtliche Forschung in zivilen Bereichen.

Ein differenziertes Register erschließt die Informationsfülle des Hauptteils.

Gliederung: I. Einleitung (S. 19–114): 1. Ausgangslage. — 2. Vorgaben und Grundlagen:

a. Militärkirchenbücher

(MKB) (S. 31–70): Geschichte der MKB. Besonderheiten in der MKB-Führung.

Aufbewahrungsorte

der MKB. — b. Garnisonen (S. 70–88): Bibliographie der preußischen Rang-, Stamm- und Dislokationslisten

1741–1868. — c. Mannschaftersatz (S. 89–112): Altpreußische Armee, Neupreußische Armee

1806/07–1815, Neupreußische Armee nach 1815, Stammrollen. — 3. Offiziere (S. 112–124). — II. *Preußische*

Truppen und Garnisonen in Schlesien (S. 115–338): 1. Altpreußische Truppen 1741/42–1806/07. —



Seite 102 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 742 vom 17.01.2019

2. Neupreußische Truppen 1806/07–1868. — 3. Garnisongemeinden 1741–1945. — *III. Anhang* (S. 339–430):

1. Zuordnung der Truppen zu den schlesischen Garnisonen, 1741–1868. — 2. Zuordnung der Kantone zu den schlesischen Landkreisen, 1742–1806. — 3. Zuordnung der Kantone zu den schlesischen Landkreisen, 1808–1815. — 4. Zuordnung der Ersatzbezirke zu den schlesischen Landkreisen, 1816–1868 (1888). — 5. Zusammenfassung in polnischer Sprache. — 6. Abkürzungen. — 7. Adressen der heutigen Lagerorte der MKB. — 8. Quellen- und Literaturverzeichnis. — 9. Register der Truppenbezeichnungen und Garnisonen.

430 Seiten, 17 x 24 cm, Festeinband mit Fadenheftung, Ganzleinen.

Selbstverlag der AGoFF, Herne 2018.

**Subskriptionspreis bis 28. Februar 2019:
€ 37,00 zzgl. Porto und Versand
(anschließend € 52,00)**

Erscheinungstermin: Februar 2019.

Bestellschein

Subskription:

Ich/wir bestelle(n) fest zum Subskriptionspreis von 37,00 Euro zzgl. Porto und Versand:
Bestellungen per E-Mail bitte an **bahl_peter@yahoo.de**

Bestellungen per Brief an AGoFF e.V., z. Hd. Herrn Dr. Peter Bahl, Gurlittstraße 5, 12169 Berlin

Name, Vorname

Firma, Bibliothek

Straße, Hausnummer

PLZ

E-Mail (für Rückfragen) Telefon

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Ort

Land

Ort, Datum **Unterschrift**

Bereits erschienen:

Ich bestelle zusätzlich

*Bd. 1 Stefan Guzy (Hg.): Das Urbar der Herrschaft Cosel 1578, 239 Seiten, 2010
28,50 Euro zzgl. Porto und Versand*

*Bd. 2 Klaus Liwowsky: Schlesische Adressbücher, 324 Seiten, 2011
32,50 Euro zzgl. Porto und Versand*

Bd.3 Dirk Erpenbeck: Narvaer Bürger- und Einwohnerbuch 1581–1704, 460 Seiten, 2014

54,50 Euro zzgl. Porto und Versand



03) Peter Becher, Florian Kühner-Wielach (Hrsg.): Zwischen Trauer und Triumph. Das Jahr 1918 in der mitteleuropäischen Literatur

Erschienen im November 2018. 336 Seiten, kartoniert. Größe 22 x 14 cm.
Preis: € 29,95 (D), € 30,80 (A), versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands.
ISBN 978-3-7917-3027-1.

Verlag Friedrich Pustet, D-93051 Regensburg, www.verlag-pustet.de.
Bestellungen: verlag@pustet.de.

Das Ende des Ersten Weltkriegs wurde in der mittel- und südosteuropäischen Literatur auf vielfache Weise thematisiert, die Trauer über den Untergang der Donaumonarchie ebenso wie der Triumph über die Gründung der Nachfolgestaaten.

In der deutschsprachigen Öffentlichkeit sind vor allem Autoren wie Robert Musil, Joseph Roth und Franz Werfel bekannt geworden. Doch diese stellen nur einen Teil der mitteleuropäischen Literatur dar. Polnische, tschechische, ukrainische, ungarische, rumänische, bosnische, kroatische und slowenische Autoren oder Vertreter der jiddischen, der deutschböhmischen, ungarndeutschen und rumäniendeutschen Literatur – sie alle haben mit ihren Romanen, Erzählungen und Erinnerungen ein überaus vielschichtiges und ausdrucksstarkes Bild des Jahres 1918 und seines historischen Kontextes gezeichnet.

Peter Becher, Dr. phil., ist seit 1986 Geschäftsführer des Adalbert Stifter Vereins in München; zahlreiche Aufsätze und Veröffentlichungen zum Thema.

Florian Kühner-Wielach, Dr. phil., Historiker und Romanist, ist Direktor des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich

04) Alan Wamberger: Die Siedlungskontinuität der deutschsprachigen Bevölkerung zwischen Drau und Mur. Von der frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

2018 beim AKVS (Alpenländischer Kulturverband Südmark) in Graz erschienen.
108 Seiten, 3 Karten. Gebunden. E-MAIL: akvs@kulturverband.at
Preis: € 10,00 (A,D), zuzüglich Versandkosten.

Alan Wamberger ist Sloweniendeutscher aus Koslaffen (auch Walkoslaffen; slow. Okoslavci) bei Radein (Radenci). Er hat in Laibach Geschichte studiert und setzt nun sein Studium in Wien fort. Unter dem genannten Titel hat er, betreut von **Univ.-Prof. Dr. Boris Golec**, eine [Bachelorarbeit](#) (in slowenischer Sprache) verfasst, die der **AKVS** in deutscher Sprache – erweitert um zwei Ortsverzeichnisse (deutsch-slowenisch und slowenisch-deutsch) und um drei Sprachenkarten – herausgegeben hat.

Die Arbeit beschäftigt sich akribisch mit dem Nachweis und auch mit dem Anteil deutscher Siedler in einem Gebiet, in dem sich die Sprachgrenzen von der frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts mehrfach verschoben haben. Das untersuchte Gebiet liegt –



dem Titel entsprechend – zwischen Drau und Mur, reicht von Polstrau (Središče ob Dravi) im Osten bis Unterdrauburg (Dravograd) im Westen und umfasst auch die südliche Weststeiermark (Leutschach, Eibiswald, Soboth).

Als wesentliche Originalquellen zieht der Autor kirchliche Visitationen und die Sprachenerhebungen der Habsburger-Monarchie heran und er setzt diese in Beziehung zu neuerer Literatur. Ein wichtiges Werk – insbesondere auch für die deutsche Volksgruppe in Slowenien, deren Autochthonie neuerdings von manchen Stellen in Zweifel gezogen wird

...

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich

05) Mieczysław Wieliczko: Allenstein. Zwischen Tag und Traum.

Der am 1. Januar 1949 in Allenstein geborene Künstler zählt zu den besten Fotografen der Polnischen Republik. Er studierte zunächst Pädagogik in Allenstein und Danzig, begann aber bereits 1972 mit der Fotografie. Dabei konzentrierte er sich auf Impressionen von der bewundernswerten Natur in Masuren und dem Ermland, den charaktervollen Dörfern mit ihren malerischen Feldern, aber vor allem auch der von Seen und Flüssen geprägten Landschaft. Mieczysław Wieliczko erhielt 2001 den Preis des Präsidenten der Stadt Allenstein und wurde auf der Expo 2000 in Hannover sowie auf der Buchmesse in Frankfurt im gleichen Jahr für seine Werke ausgezeichnet.

Nachdem er die Schönheiten in seinem Heimatland fotografisch eingefangen hatte, beschäftigte er sich nun in gleicher Weise mit seiner Geburtsstadt Allenstein. Die ermländische Metropole ist zwar heute eine Großstadt mit viel Industrie und 175.000 Einwohnern, aber ihr Kern reicht über 650 Jahre zurück in die Zeit des Deutschen Ritterordens, des ermländischen Domkapitels und ihres Statthalters Nikolaus Kopernikus. Die Burg aus jener Anfangszeit ist heute der kulturelle Mittelpunkt Allensteins. Mieczysław Wieliczko hat sie mit meisterhaften Fotos zu den verschiedensten Jahreszeiten mit der Kamera eingefangen und der Romantik dieses Ortes und des zu seinen Füßen sich erstreckenden Alletals nachgespürt. Auch die der Burg benachbarte Altstadt, die auf wundersame Weise die Blessuren des Weltkriegs abgestreift hat, präsentiert sich mit schönen Bildern bis in die entlegenen Gassen hinein.

Ein weiterer Höhepunkt des Bildbandes sind vor allem die St.-Jakob-Basilika, die Garnisonskirche und die St.-Joseph-Kirche mit dem zugehörigen alten Friedhof und der Friedhofskapelle. Auch die Kuppel der Bet Tahara, des Leichenhauses der jüdischen Gemeinde, entworfen von dem berühmten Architekten Erich Mendelsohn aus Allenstein, ist mit einem eindrucksvollen Foto vertreten. Die profane Seite der Stadt ist mit Ansichten des Neuen Rathauses, der Naujock-Jugendstil-Villa, dem Theater und dem Geschäftsleben bis hin zum neuesten Infrastrukturprojekt, der Straßenbahn, präsent. Wenn man den Bildband aufgeschlagen hat, will man ihn gar nicht mehr schließen.

*23 x 25 cm, 144 Seiten, 72 bunte Aufnahmen, Festeinband, Polnisch/Englisch/Deutsch
Preis: 19,99 € + Versandkosten.*

Bestellen Sie unter: office@ostpreussen.net

Alexander Bauknecht

Dr. Alexander Bauknecht (1984), lebt seit seiner Geburt in Allenstein. Er ist Juniorprofessor an der Universität Allenstein und seit der Kommunalwahl im November stellvertretender Bürgermeister von Guttstadt.*

aus: Weihnachtsausgabe 2018 des PREUSSEN-KURIER



E. b) Blick ins "weltweite Netz www"

Die Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde baut gegenwärtig ihre Darstellung im Netz aus. Sie erreichen diese Seiten hier:

www.copernicus-online.eu

IMPRESSUM

Büro der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin:
Brandenburgische Straße 24 Steglitz,
12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533; Fax-Nr. auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr und nach Vereinbarung.
<agom.westpreussen.berlin@gmail.com>



Unsere Geschäftsstelle im Sockelgeschoss des Hauses Brandenburgische Straße 24 in Berlin-Steglitz, Kontakt zur Wohnbevölkerung und zu den Vorbeiwandernden ist selbstverständlich!

